Ich nutze XING..
...w eil ich hier meinem Traumberuf ein Stück näher komme.
Jetzt kostenlos anmelden!

Partnervermittlung ab 30!
Starten Sie jetzt die Suche nach Ihrem Traumpartner mit eDarling.
Jetzt bei eDarling anmelden

Was: Die Frühlingsläufer kommen! Der Schnee war stärker
Wo: haus der kulturen
Wann: 21.01.2012 10:30 Uhr

Die Frühlingsläufer kommen! Der Schnee war stärker

von www.maskenmuseum.de michael stöhr aus Diedorf | am 08.12.2011 | 117 mal gelesen | 0 Kommentare | 0 Bildkommentare | 10 Bilder

Diedorf: haus der kulturen | Warten bis die Frühlingsläufer kommen.

Sie lieben frostige Temperaturen und Schnee- und Graupelschauer?
Dann kann ich Ihnen nur empfehlen: Ihr Glück liegt nahe bei der Arktis, Mr. Iceman.
Liebes verehrtes Fräulein Eisprinzessin hören Sie hier an dieser Stelle sofort auf zu lesen, denn sonst kommt Sonne in Ihre Herzen und Sie werden einfach davon schmelzen.

Alle anderen aber herhören!! Es wird wieder Frühling!! Und das schon bald!
Zumindest im Schmuttertal beginnt der Frühling am Samstag, 21. Januar 2012 um 10.30 Uhr genau vor dem Maskenmuseum und dem Haus der Kulturen mit Blumen, Glockenläuten und fröhlich strahlenden Gesichtern.
Denn da kommen die Skoromati.

Wer das ist?

Nun bei unseren südosteuropäischen Nachbarn vor Allem auch in der Gegend von Ilirski Bistrici im Süden Sloweniens da weiß man das ja schon längst:
Bei den Illyrern (Aha!: Ilirski Bistrici), Mazedonen, Thrakern und anderen frühen Mittelmeervölkern des Balkan vollzog man zu Beginn des Frühjahres nach Dionysischem, Orphischem und Eleysinischem Brauch ein rituelles Auferwecken der Naturkräfte nach dem langen Wintersterben. Ein alter vorchristlicher Auferstehungsbrauch war für unsere freundlichen Besucher aus Hrusica in Slowenien also ursprüngliche Tradition.

Dort ist es in den Bergen an der Grenze zu Istrien immer noch Sitte, den Winter und seine dunklen Gesellen mit hellem Glockenläuten durch die Straßen davon zu jagen. Diese mit schwarzbraunem Pelz bekleideten und mit schwarzem Russ im Gesicht unkenntlich gemachten Gestalten nennt man dort Skopiti.

In den Händen tragen diese eine überdimensionierte hölzerne Zange aus zwei krummen in der Mitte verbundenen Ästen, mit der Sie alles was in den Weg kommt, ganz so heftig in die Waden zwicken, wie es auch der Winter mit seiner schneidenden Kälte mit uns gerne zu tun beliebt. Auch um die leeren Bäuche der vom Winter ausgezehrten Dorfbewohner konnte die lange Skoromati-zange problemlos herumreichen und sie gar so unangenehm massieren und zwacken wie sonst nur der Hunger am frühen Wintermorgen.

Halt! Genug an Schrecken verbreitet!
Soweit kann es bei uns hier in Diedorf nun aber gar nicht kommen! Denn da sind ja noch immer die Blumengekränzten! Mit dem hellen Glockenklang und den wippend buntbefransten Kostümen drängen sie sich immer wieder im Dauerlauf zwischen die dunklen Missetäter und die potentiellen Opfer am Straßenrand. Und wenn schon einer der Schwarzen mal durch die Kette der Läufer dringt und eine der weich und warm umhüllten Gestalten in die Zange nehmen will, wer sagt uns denn, dass nicht vielleicht gerade diese liebenswerte Zuschauerin, die er erwischt hat, nicht vielleicht doch ganz gerne mal ganz enge gedrückt werden wollte. Hat sie sich nicht extra deswegen ganz soweit in die vorderste Reihe vor gedrängt? Kaum jemand mag ja heute in aufgeklärter Gesellschaft ernsthaft noch daran glauben, dass dieser alte Fruchtbarkeitskult auch heute noch Spätfolgen haben

kostenlos mitr

von: www.maskenmuse
stöhr

322

myheimat ist: D
Kontakt hin
Nachricht s

Platz des Beitrags

sollte.

Das sind auch noch längst nicht alle Maskierten. Es gibt den Bär mit Bärentreiber, den grünen Waldmann, den Jäger , Schnitter und den Faulen , der sich von seiner Frau im Korb herumtragen läßt. Jüngst Verheiratete ziehen hinter schon längst faltig Ergrauten einher, Schöne und Noble gehen vor dem Teufel und dem schmutzigen Köhler. Alle Figuren eines lustigen Dorftheaters sind auf gezogen.

Im Dauerlauf soll es dann Frühling werden.

Um 10.30 soll es im Garten und Hof des Maskenmuseums losgehen!

Sie machen doch auch mit, oder?
Der Winter soll doch sehen, daß wir hier in Diedorf zusammen halten, daß es nun Zeit wird für ihn, jetzt endlich wieder zu verschwinden?
Und dazu kriegen wir auch ansehnliche Unterstützung:
Christian Schweiger , ein bekannter Maskenmacher hier aus dem Freundeskreis des Theaters Eukitea hat ein oder zweimal kräftig hin gelangt und herrlich "wüaschte Perchtenmasken" geschnitzt, wie sie bei uns im Gebirge zum Winteraustreiben getragen werden. Und er wird für seine Gruppe auch noch ein paar Masken aus dem Maskenmuseum und wild zottelige Fellkostüme aus leihen, damit dem Winter hier in den Stauden auch garantiert der Garaus gemacht wird. Und wenn dann auch noch die über 50 großen Schellen und Kuhglocken an Ihren breiten Ledergürteln in Schwingung kommen, wird es auch recht heftig laut. Das geht dann durch und durch.

Vielleicht kommen auch noch unsere Diedorfer Germanen mit dazu. So wie ich die kenne, haben die alle wirklich genug "Muckis", um den Winter noch ganz aus zu hebeln. Ich hoffe, sie können vielleicht auch noch mit Fackeln und Feuern ein bisschen pyrotechnisches Spektakel bei steuern. Wärme und Feuer mag Meister Winter nämlich schon gar nicht.
Wie wir hoffen, sollte das dann schliesslich reichen, um den Frühling auch in Diedorf und im gesamten Schmuttertal rechtzeitig zum Sieg über den Winter verhelfen.
Jeder darf mitmachen oder nur zu sehen. Man wird unsere bunten schellengeschmückten Frühlingsläufer hören, finden und lieben lernen.

Wir freuen uns, wenn es so überzeugend wird wie im Film:
http://www.youtube.com/watch?v=RMkELcY-0u4
http://www.skoromati.si/de/

Sie waren da. Schneefall am Wochenende. Verspätung um eine ganze Stunde. Herr Bgm. Völk hat sie gastfreundlich begrüßt. Auf Retter in der Not kann man auch hier zählen. Aber der Schnee und Schneeregen war hier in Diedorf doch stärker: Zart und leicht durch Wasser zu beschädigen sind die Blumenaufsätze aus Pappmaschee - der Frühling muß wohl doch noch etwas warten.
Aber wir hatten die Diedorfer Germanen und die Perchtenläufer aus Mittelneufnach gebeten:
Hart haben Sie Sich durch den Schneeregen gekämpft. Mutig haben Sie Frost und Eis die Stirn geboten. Die Lindenstraße war dem Frühling nahe. Es ist schön, wenn man auf solch tatenkräftige Hilfe bauen kann .
Allein ist man nichts. Am abend war der Schneeregen vorbei. Leider mußten unsere Skoromati schon früher weiter fhren. Für´s nächste Jahr halten wir aber die herrlich geschnitzten Masken wieder bereit, die wir in unser Museum zum Geschenk bekommen haben.
Und Glühwein und Meth wird für unsere Freunde über warmem Kamin blubbern.

Foto: Richard Drexler

myheimat sucht die schönsten Skigebiete

Mach mit und zeig uns dein schönstes Skigebiete! Wir freuen uns über deine Beiträge und Fotos aus deinem Skiurlaub!

mehr dazu

haus der kulturen
86420 Diedorf

Leser über: Suchmaschinen: 4 externe Links: 0 Weiterempfehlungen: 0 sonstige: 113